



## Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/01/2022)  
vom 19.01.2022**

### Anwesend:

Bürgermeister/in  
Herr Alwin Leber

1. stellv. Bürgermeister/in  
Herr Jochen Krohn

2. stellv. Bürgermeister/in  
Herr Herbert Wendland

Mitglieder  
Herr Rainer Boll  
Herr Bernd Doepner  
Herr Erwin Ehlers  
Herr Holger Finck  
Frau Doris Griebel-Boll

### Abwesend:

<u>Mitglieder</u>	
Herr Helmut Arp	fehlt entschuldigt
Herr Dr. Wolfgang Hahn	fehlt entschuldigt
Herr Rainer Longk	fehlt entschuldigt

Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:50 Uhr
Ort, Raum:	24257 Köhn, Hauptstraße 21, Bürgerhaus Stakenteich, Gemeindesaal / Obergeschoss

### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

5. Einwohnerfragestunde
6. Berichte Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
7. Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen Haushaltsjahr 2022 für das Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Köhn
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Köhn KÖHN/BV/071/2021
9. Aufhebung des Beschlusses zur Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer KÖHN/BV/069/2021
10. Bekanntgaben und Anfragen

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Leber eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Gemeindevertreter Arp, Dr. Hahn und Longk fehlen entschuldigt.

**TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche, daher verbleibt es bei der vorstehenden Tagesordnung.

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Bürgermeister Leber stellt die Tagesordnungspunkte kurz vor und lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.10.2021 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Aus den Reihen der Gemeindevertretung ergeben sich keine Änderungswünsche oder Anmerkungen zur vorliegenden Niederschrift. Diese findet einstimmige Zustimmung.

Bürgermeister Leber berichtet im Anschluss über die in nicht öffentlicher Sitzung beratenen Punkte.

Zum einen wurde von den Planern eine Weißflächenstudie zu möglichen Lagen eines Solarparks vorgestellt.

Des Weiteren wurde die Personalsituation in der Kita erörtert.

Ein Antrag auf Befreiung vom B-Plan wurde abgelehnt.

Es wurde ein Überlassungsvertrag über eine kommunale Rasenfläche beraten.

Hinsichtlich der Positionierung der Gemeinde Köhn im Bezug auf den Neubau einer Schwimmhalle wurde noch keine Entscheidung getroffen.

Im Anschluss wurden noch Termine auf die Gemeindevertreter verteilt.

**TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde**

Bürgermeister Leber gibt das Wort an die anwesenden Bürger.

Zuerst wird gefragt, ob die Gemeinde Köhn am ersten Septemberwochenende dem Kulturverein Probstei Räume zur Verfügung stellen würden.

Bürgermeister Leber berichtet, dass diese Anfrage schon an ihn herangetragen wurde und er sich gut vorstellen kann, die letztjährige Veranstaltung zu wiederholen.

Zur Frage im Bezug auf den Sachstand der Ortsentwicklung erläutert Bürgermeister Leber, dass die Ergebnisse nach der Häufigkeit der Nennung und nach der Machbarkeit priorisiert werden müssen. Dabei greift er als Beispiel den am häufigsten genannten Wunsch nach einem Fahrradweg nach Bendfeld auf. Dieser kann von der Gemeinde gar nicht in Angriff genommen werden, da an Kreisstraßen nur der Kreis Plön einen Fahrradweg Bauen darf. Sobald die pandemische Lage dies zu lässt, sollen die Ergebnisse in einer Präsenzveranstaltung allen Bürgern mitgeteilt werden.

**TO-Punkt 6: Berichte Bürgermeister und Ausschussvorsitzende**

Bürgermeister Leber berichtet, dass die Nachbesserungsarbeiten an der Bushaltestelle, die im Rahmen der K-13 Sanierung noch erforderlich waren, abgeschlossen sind.

Die K-41 soll ab etwa Ostern saniert werden. Das schließt auch den Radweg mit ein. Für das Stück Radweg innerorts würden die Sanierungskosten möglicherweise der Gemeinde anheimfallen.

Die Arbeiten zur Breitbandversorgung kommen voran, derzeit wird in Moorrehmen gearbeitet. Dann sollen die Rohre Richtung Pülsen verlegt werden, im Anschluss auch innerorts. Die Ortsbegehungen für die einzelnen Grundstücke beginnen in Moorrehmen und werden dann straßenweise fortgeführt. Die Gemeindevertreter sprechen in dem Zusammenhang noch darüber, dass es sinnvoll wäre, die planenden Mitarbeiter bei älteren Mitbürgern zu unterstützen. Wann der Bereich Mühlen in Angriff genommen wird, ist nicht bekannt, der Bürgermeister wird hier nachfragen. Die Qualität der Bauarbeiten lässt manchmal zu wünschen übrig, hier sollte man ein Auge draufhaben.

Zum Ortsentwicklungskonzept hat Bürgermeister Leber bereits Auskunft gegeben, die Ergebnisse sind bei <http://planemit.de/koehn/info> abrufbar.

Die neue Turnhalle der Gemeinschaftsschule Schönberg soll Mitte 2023 fertig sein. Sie wird hinter der alten Turnhalle, die wirtschaftlich nicht mehr sanierungsfähig ist, errichtet werden. Die Kosten werden mit 12,7 Millionen um rd. 3 Millionen höher liegen, als ursprünglich geplant.

Bei der Neuerrichtung des abgebrannten Schulteils ist mit Kosten von 10,3 Millionen zu rechnen. Von Seiten der Versicherung werden rd. 4 Millionen kommen. Die erheblichen Mehrkosten entstehen, weil der Gebäudeteil nicht wie vor dem Brand aufgebaut wird, sondern der Bau zeitgemäß errichtet wird. Es werden u.a. weitere Fachräume in dem Gebäudeteil untergebracht, und eine moderne Toilettenanlage eingebaut, die jetzt auch behindertengerecht sein wird.

Der Schwarzdeckenverband wird ab Juni im Bereich der Probstei tätig sein. Es soll nach deren Aussage aber keine Konfliktsituation mit der Sanierung der K-41 entstehen. Von Seiten der Gemeinde sind der Dorfring und die Dorfstraße Richtung Pratjau vorgeschlagen worden. Die Sanierung des Kreuzungsbereiches im Wochenendhausgebiet soll durch den Schwarzdeckenverband ausgeschrieben werden, um für die Gemeinde Kostenvorteile zu erzielen.

Für die Anschaffung von Feuerwehrhelmen liegt der Gemeinde ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 1600,00 Euro vor.

Im Weiteren übergibt Bürgermeister Leber das Wort an den Gemeindevertreter Wendland. Dieser bittet, die Bauarbeiten zur Breitbandversorgung mit zu überwachen.

Die neue Straßenbeleuchtung in der Hauptstraße ist in Betrieb genommen worden.

Gemeindevertreter Finck berichtet, dass es bei Regen im Bereich von Moorrehmen zu Pfützenbildungen kommt. Diese sind aber nicht mit einfachen Maßnahmen zu beheben, hier wird mittelfristig eine neue Verrohrung von Nöten sein.

Gemeindevertreter Krohn berichtet von dem Vorhaben der Knickpflege zwischen Selkenrade und Pülsen. Hier war zeitnah jemand gefunden worden, der den Knick abnehmen würde, allerdings stimmt das Ordnungsamt der Sperrung der Straße entgegen einer bisherigen mündlichen Aussage nicht zu.

Gemeindevertreterin Griebel-Boll kann Pandemie bedingt nicht viel aus dem Kulturausschuss berichten. Die Nikolausaktion für die Kinder und Senioren war gut angekommen. Auch das Anleuchten wurde gut bewertet.

Gemeindevertreter Krohn berichtet noch von der Versammlung des Wasserbeschaffungsverbanden Panker Giekau. Hier stehen größere Maßnahmen an. So sollen für etwa 2 Millionen Euro u.a. die Wasserbehälter saniert, und das Bürogebäude umfassend umgebaut werden.

Für den Finanzausschuss wird Gemeindevertreter Doepner unter Tagesordnungspunkt 8 berichten.

**TO-Punkt 7: Zustimmung zu den Einnahme- und Ausgabeplänen Haushaltsjahr 2022 für das Sondervermögen der Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Köhn**

Bürgermeister Leber führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt den Einnahme- und Ausgabeplänen 2022 für das Sondervermögen der Feuerwehren der Gemeinde Köhn zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 der Gemeinde Köhn  
Vorlage: KÖHN/BV/071/2021**

Gemeindevertreter Doepner übernimmt das Wort. Er berichtet, dass am vorhergehenden Donnerstag eine Sitzung des Finanzausschusses stattgefunden hat. Dabei wurde der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes besprochen. Die Jahresrechnung 2021 ist noch nicht fertig und kann hier noch nicht beschlossen werden.

Der Haushaltsplan weist im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 1.434.900 € aus. Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 90.300 EUR veranschlagt worden. Mit diesem Etat-Entwurf liegt ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Zahlenwerk vor und die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer können auf Vorjahresniveau bleiben.

Trotzdem bleibt zu bemerken, dass die Gemeinde Köhn mit 760 Einwohnern einen Tiefstand in der Einwohnerzahl erreicht hat. Dies hat entsprechende Folgen, da die Gemeinde für jeden Einwohner Schlüsselzuweisungen, Einkommenssteueranteile und weiters erhält, was etwa 1300 Euro je Einwohner ausmacht. Zudem verteilt sich die Last der Schulden und der Investitionen auf weniger Schultern, was höhere pro Kopfanteile nach sich zieht. Hier sollte die Gemeinde versuchen, gegenzusteuern.

Im Verwaltungshaushalt stellen die Kosten der Feuerwehren mit 41.500 Euro, die Deckungslücke im Kindergarten mit 130.600 Euro und die Schulkosten mit 225.600 Euro die großen Posten dar.

Für Gemeindkosten im Rahmen der Sanierung der K-41 wird mit 40.000 Euro gerechnet.

In einem ähnlichen Rahmen wird sich der Umbau des Kindergartens bewegen, hier können höhere Anteile über Zuschüsse abgefangen werden.

Insgesamt profitiert die Gemeinde Köhn von den Änderungen im kommunalen Finanzausgleich, so dass der freie Finanzspielraum auf 38.100 Euro anwächst und voraussichtlich die Rücklage steigen wird.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme der vorliegenden Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes.

### **Beschluss:**

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Haushaltssatzung 2022 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Aufhebung des Beschlusses zur Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Köhn vom 01.09.2021 sowie Beschluss über die geänderte Fassung  
Vorlage: KÖHN/BV/069/2021**

Der Bürgermeister erläutert kurz die Sachlage und verliest den Beschlussvorschlag.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung hebt ihren Beschluss zu TOP 10 der Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.09.2021 auf und beschließt die nunmehr beigefügte Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Köhn.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Bürgermeister Leber schlägt vor, die nächste Gemeindevertretersitzung am 23.02.2022 oder 02.03.2022 stattfinden zu lassen.

Er weist auf die Landtagswahlen am 08. Mai hin und darauf, dass noch Wahlhelfer für diese Wahl gesucht werden.

Um 20:40 Uhr schließt er die öffentliche Sitzung.

gesehen:

Leber  
- Bürgermeister -

Tietgen  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -